Ler Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Bradeint niles Veritoges 21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfindigungsblatt der Kgl. Serftämter Witchad, Maikern, Englidherbe u.

methrenb ber Selfen mit

antl. fremdenlifte.

insorate ner 8 Mg swirtige to Mg., die Note-



258

Samstag, ben 2. November 1912.

28. Jahrgang

Botales.

Bir wollen nicht versehlen, an dieser Stelle auf nehmer sofort als Rauflose an andere Spieler verkauft werden.

Das Programm ift überaus Rauflose für die 5. Rlasse wer Westen. an ber Borführung Gintrag tun. Bir wünschen gu Beranftaltungen einen gutbefetten Gaal.

Lette Nachrichten.

Conftantinopel, 31. Oft., 10 Uhr abende Bom implate find ernfte Rachrichten eingegangen. Der imat, beffen Sigung noch andauert, icheint fich be-

on der Friedensfrage zu beschäftigen. Beuffel, 1. Nov. Freunde des türkischen Truppen-nedeurs Nozim Bascha verbreiteten das Gerücht, daß aber unglücklichen Schlacht von Lüle-Burgas Gelbsi-

Athen, 1 Dov. Der Marineminifter bat ein Telem mit ber Rachricht erhalten, daß es bem griechischen nachest Nummer 11 unter dem Rommando des Leutm kaifis gelungen ist, heute nacht in den Hasen von
kink einzudringen, wo sich ein titrkisches Kriegsichiss bem Das griechische Torpedodoot schoß ein Torpedo ab,
mes das intrische Kriegsschiff an der Seite traf, in Brand amb jum Ginten brachte.

athen, 31. Oft. Die griechifden Truppen marichieren

- Mit bem Schluß ber Biehung ber 4. Rlaffe am Dhiber b. 3. ift bie 1. Breugisch-Subbeutiche Rlaffenni in die 5. Rlaffe, die Heuptklaffe, eingetreten. In a Rlaffe tommen in ber Zeit vom 8. November bis toenber d. J. 154000 Gewinne und 2 Pramien mit mm 56941520 Df. gur Ausspielung, und zwar 2 Gem in 500000 Mt., 2 gin 200000 Mt., 2 gin 150000 L 2 in 100000 Mt., 2 gin 75000 Mt., 2 gin 60000 Mt., n 50000 Mt., 4 gin 40000 Mt., 23 gin 30000 Mt., 32 3000 Nt., 96 zu 10000 Mt., 200 zu 5000 Mt., 2900 100 Mt., 5000 gu 1000 Mt., 7832 gu 500 Mt. und 238 ju 240 Mt. Da in der Lotterie 380000 Lofe m. werden also in der 5. Klaffe 40% der Lofe mit mm bedacht werden.

Die Ernenerung ber Boje ju Diefer Rlaffe feitens ber Spieler mit 5 DRt. für ein Achtellos und 10 Dit. Biertellos hat in der Beit bis jum 4. Rovember

b. 3. bet ben Lotterie-Einnehmern ju geschehen. Witt diesem

Dramen verzeichnet. Die Dauptrollen in benselben famtlichen Lotterie-Einnehmern mahrend ber Beit vom 13. Binggo Barsen und Wanda Treumann, zwei be- Oftober bis zum Tag vor Beginn der Ziehung, b. h. bis Ranftler, inne. Mehr darüber zu sagen, hieß bem zum 7. November einschließlich abgegeben, außerdem von jum 7. Rovember einschließlich abgegeben, außerbem von benjenigen Botteric-Ginnehmern, welche Bofe aufeigen e Rechnung fibernommen haben, auch noch mahr-end ber mehr als 3 Wochen bauernden Ziehung bis jum 2. Dezember d. 3 Diefe Bereithaltung von Lofen bis jum letten Tage der Ziehung erfolgt, weil die beiden Bra-mien mit je 300000 Mf. bis jum letten Tage der Ziehung im Rade find. Sie werben berjenigen Rummer ber beiben Losabteilungen I und II als Buschlag zu dem Gewinn ge-währt, auf die am letten Zichungstage und, sofern an ihm eine Nachmittagsziehung fratifindet, in dieser der zuerst gejogene Gewinn von 1000 Dit. und barüber fallt. Golite ju biefer Beit ein folder Gewinn nicht mehr im Rabe fein, o werden die Bramien berjenigen Rummer ber beiben Bosabteilungen I und II jugefchlagen, die juleht gezogen wird.

Hörten Sie ichon?

Sumoriftifche Bochenrundichau von Gottlieb von der Gug

Durch die Graber ber Domanen, Die Bemolbe von Gultauen Bieht ber Beltgeschichte Lauf, Die Bemauer brechen auf. Stellvertreter bes Bropheten Drebn fich um in Grabesnoten, Sind entfett und febn fich an : Sturmeszeichen am Baltan!

Aus der Erde gungeln Glammen Und der Salbmond fturgt gufammen, Scharen flieben, nadt und bloß; Allah bilf, benn bu bift groß! Donnernd fendet Rugelblige In bie Stadt die gelbhaubige. Alle febn entfeht fich an: Fürchterlich tracht's am Baltan!

Da erhebt fich ber Demane, Bater aller Groß. Sultane, Seine Anochen flappern wild, Ale er mutentbrannt nun bract : Mul, im Mamen Des Brobderen

Der vergreift fich am Baltan: Stehet auf und gieht euch an.

Da, jum Schreden eines jeben Rommt ber Schatten bes Propheten, Alle finten aufs Beficht, Als ber Allgewalt'ge ipricht: Begt euch wieder in die Labe, Denn tatfachlich ift es ichabe, Daß ihr auch mobilifiert; Die Jungen find gu forrumpiert.

Aus ift's mit bem Türkenruhme, Dem Domanen-Raifertume ; Schlamperei, Biel-Beiberei hat verdorben bie Eftrfei. Alle Bolfer in ber Runbe Schlugen wir, bie Chriftenhunde, Buben, Romer; jeber Krieg Bar für uns tobfich'rer Gieg.

Gurteten wir uns bie Benben Mit bem Schwert, wir fonnten fenben Tob, Berberben ringsumber, Groß ift noch bas Türkenheer. Danach ging es mit Gebimmel Auf in unfern fiebten himmel; Und wir nahmen bann auch mit Unfern Abbullah Samib. Denn bei biefem ging's am Schuftrchen;

Spurte irgendwer ein Spurchen Mur von dem Modernismus, — — Mußt' im Sad in 'n Bosporus! Seitdem abgeschafft die Muftis, Gibt es feinen mehr, der Schust is, Darum rudwarts ging's rapid, Ceitbem fort Abbul Samib. Graufig flappern bie Gebeine,

Rein Gerippe findet feine; Reiner von ben Rnochen will In ben Grabern liegen ftill. Wollen gurten fich bie Lenden, Tob und auch Berberben fenben Am Baltan und ringsumber, -Groß ift noch bas Turtenheer!

Da erflangen bie Trompeten Rod einmal von Duhammeben: Bort mich, Groß. Sultane, bort : Beim europa'ichen Rongert Bar's gut fur uns, weil alle falfch fie fpielten, Und wir fie alle burcheinander wühlten; Doch beim Balfanbund ift's au fpat, -Berichwunden war ber Muhammed

Wirtsverein Wildbad.

Infolge Beichluffes des Landesverbands ber Birte Burttemberge findet für die Bereine Bildbad, Renenburg Calw eine

Protestversammlung gegen das Umgeld am Montag, den 4. November, nachmittags 3 Albr im Gasthof zum Bären in Neuenbürg

In Anbetracht der Bichtigfeit der Gache werden famtliche Wirte Wildbads und Ilmgegend dringend erfucht, fich baran gu beteiligen.

Der Vorstand.



Nur einmaliges ca. ¼ - ½ stündiges Kochen sorgfältiges Ausspülen, möglichst in warmem Wasser, die Wäsche ist solort fertig, vollkommen rein Grosse Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld! und wie auf dem Rasen gebleicht.

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose. & Co., DOSSELDORF. Alleinige Fabrikant

Der Balfanfrieg.

Es beftätigt fich, daß bie Turfei in ber noch nicht gum Stillftand netommenen Enticheidungeichlacht im Ergenetal einer neue Rieberlage erlitten bat. Der Bericht aus Sofia ift zwar etwas gefarbt, aber er gibt boch ein Bild ber Lage. Er lautet: In ber Schlacht, Die mit ben Canptitreittraften ber türlifchen Armee in Starte von 150 000 Mann auf ber Linie Bunar Siffar-Lule-Burgas feit brei Tagen im Gange ift, hat die bulgarifde Armee den Teind gefchlagen und ibn gezwungen, fich aus feinen befeftigten Gtellungen unter finrmifdem Rachbrangen ber Bulgaren gurud jugieben. Die bulgarifche Armee bat bie energtide Berfolgung bes Feinbes aufgenommen, ber in Unordnung und Banit fich auf Rasbi und Tichorlu gurudgieht. Eine große Baht von Kanonen, Jahnen, Munition und anderen Rriegstrophaen find den Bulgaren in die Sande gefallen, ebenso gablreiche Gefangene. Die bulgarischen Berlufte sind verhaftnismäßig un-bedentend. Die Dorfer Aiwali bei Lute-Burgas und Darafd im Weften von Abrianopel find von ben Turfen eingelichert worben. Die gefamte driftliche Bevolferung murbe niebergemegelt. (?) Huch fanttliche Borjer in ber Begend von Reinif haben die Türfen in Brand geftedt.

Gleichzeitig wird aus Ronftantinopel berichtet, bag bort die Bevolferung por ber Pforte und ben Beitungeredaftionen in großer Erregung geftanben und bergeblich auf Radrichten von der Schlacht mit ben Bulgaren gewartet habe. Gine Beitung ichlug an, bie turtniche Flotte bombarbiere Barna und Burgas im Schwargen Meer, Doch ist diese Rachricht noch unbestätigt. Die Anfunft bes bentichen Stationsschiffes Lorelen, auf bem ber türkische Exsultan Abbul Samid nach Konftantinovel gebracht werben foll, foll am Quai Tichragan erfolgen, von mo fich Abbul Samid bireft in bas fleine an ber Rufte gelegene Balais begeben fann. Es verlautet, baf About Samid fpater nach Angora gebracht werb.

Belgrad, 31. Oft. Bon amtlicher Seite wird bie Rachricht bes Biener Blattes "Die Beit", bag fich bie tilrfifche Regierung vertraulich an Gerbien gewandt und ifen unter borieilhaften Bebingungen Frieden angeboten habe, für eine phantaftifche Erfinbung erflart. Gerbifche Truppen haben Brigorenb eingenommen

Njeta, 31. Oft. Seute vormittag um 10.50 Uhr tray die amtliche Melbung ein, daß 3pet von den Truppen bes Generals Butotitich eingenommen mar-

Athen, 31. Oft. Bigeadmiral Coundoriottis, Rommandant des Geschwaders im Aegäischen Meer, hat an das Marineministerium solgende Tepesche gesandt: Thas os und 3 mbros sind beseth worden. Auf beiden Inselfen wurde die griechische Flagge gehist. Deute srühmurde der Krenzer "Canaris" mit einigen Torpedobooten gur Befegung ber Meinen Infel Strate abgefdridt.

Deutsches Reich.

Tentideenglifde Berfianbigung.

Die geftrige Sipung der Londoner beutich englischen Berftandigungetonfereng wurde von Graf von Lenden eröffnet. Dann bielt Abgeordneter Brof. Dr. Etdhoff einen Bortrag über bie Unverseplichkeit bes Privateigen-tums jur See in Kriegszeiten. Er betonte barin ben großen Fortschritt bes internationalen Seerechtes, ber burch bie Bestimmungen ber hangertonfereng bon 1907 und bie Londoner Deffaration bon 1909 geichaffen wurde und fprach ben Bunfch aus, bag bie öffentliche Meinung aller Länter fich für ihre Ratificierung einsegen sollten. Dies fet ber erfte und unerläftliche Schrift gur entgultigen

Abidiaffung bes Seebeuterechts. Er fei überzeugt, bag biefes 3beal verwirflicht werben wurde. Sir Frant Baseelles verlas dann einen guftimmenden Brief von Gir John Machnell. 3m weiteren Berlauf wies Lord Avebury auf die Berlufte bin, die England felbft und namentlich die englischen Berficherungegesellichaften in ber Bergangenheit durch die Ausubung bes Geebemerechts erlitten hatten und brachte eine Refolution jur bas Bringip der Unverleplichieit bes Brivateigentums ein. Direftor Dr. Spieder iprach jugunften einer Revision ber Bestimmungen ber Londoner Deflaration über Blottabe. Rach weiteren Ansprachen befürwortete Da abbifon ein Rompromiß zwifchen England und Deutschland in den Fragen bes Seebeuterechtes und der ichwimmenden Seeminen. Die Roufereng nahm die Refolution Lord Abeburns an.

In der nachmittagefipung murbe die Frage der Abgrengung ber englischen und beutichen Intereffenipharen auf tolonialem Gebiet behandelt. Gir Johnfton er-örterte die in Deutschland berrichende Ungufriedenheit mit bem gegenwärtigen Buftand und Deutschlands An-fpruch auf ein Kolonialreich. Es folgten Die Berlesung des Bortrages bes Baftors C. Umfrid, Reben von Brof. Arnot-Frantfurt a. M. und Lord Braffen 3. Lepterer zollte ber Entwicklung Deutschlands in Bezug auf Induftrie, Dandel und Schiffahrt Bewunderung und befürwortete ein englifch-beutiches Bufammenarbeiten ftatt ber gegenseitigen Gifersucht.

Berlin, 31. Dft. Ber geschäftssührende Borfiand bes Bunbes ber Festbesolbeten ber wirtichaftepolitifden Zentralvertretung ber beutichen Beamtenichaft, bat ben torporativen Beitritt zum Sansabund beschlo fen. Abgef hen von der neuedlichen Unterstützung der wirtschaftspolitischen Grundsätz des Sansabundes durch weitere Areise des neuen Mittelpandes ist dieser Beschluß im Interesse dadurch geschaffener Ansgleichsmöglichseiten zwischen Beamten- und gewerdlichem Mittelstand, so 3. B. in der Frage der Beamtentonsumvereine, besonders wichtig und ledhaft zu begrüßen.

Mirichen, 31. Dft. Mus Anlag feines Ramenstages hat ber Bringregent aus ber Luitpold-Jugendfpenbe für bie Jugenbfürforge Buwenbungen an Bereine und Bohlfahrtsanftalten ohne Unterichied ber Ronfession im Betrag von 237 100 Mart gemacht. Weiter hat er mit einem Ka-pital von 25 000 Mart eine Stiftung errichtet, die zum Andenken an seine berstorbene Enkelin "Brinzessin Rupprecht-Stiftung" heißen soll. Die Erträgnisse ber Stiftung sollen dem Berein für Sänglingssürsorge in München zusließen, der unter dem Protektorat der Berstorbenen gestanden hat. Die Berwaltung der Stiftung soll der Berein sühren.

Grantfurt a. M., 30. Dit. Die Direttion bes Meuen Theaters wird wegen ber Rudnahme bes Aufführungsver-botes bes Schausvieles "Frau Seila" von Karl von 2Balbenburg beim Bolizeiprasidenten vorstellig werden. Bei dem verbotenen Schauspiel soll es sich, wie Die "Rleine Breffe" melbet, um ein burchaus ernftes, auf bober fittlicher und geiftiger Stufe ftebenbes Runftwert hanbein, bas beanspruchen bars, einem ernsten hörerfreis unterbreitet zu werben. Tas Stud berührt, in Ansehnung an Ihsens "Bilbente", bas Broblem ber Bererbung: es tommt zu bem besreienben Schluß, daß verzeihenbe und barmberzige Menschlichsteit herr wird über ben ganzen "satalistischen Schwindel". Die heisten Szenen spielen sich nicht auf der Buhne ab, sondern sie werden nur erzählt.

Moin, 31. Oft. Für die Beit von Mai bis Oftober 1914 ift für Koln eine große beutsche Werlbund- Ausfrellung geplant, für die die Unterftühung der Behörben, sowie der suhrenden Kunstfreise Teutschlands und bet amtlichen Kreise Desterreiche bereits gesichert worden in Bach Wittelfungen in ber Abbehrardneistigen. ift. Rach Mitteilungen in ber Stadtverordnetensigung foll-bie Ausstellung mit einem Roftenaufwand bon gwei Mit-lionen Mart errichtet werben.

Strafburg, 31. Oft. Dem Mbjag ber Strafburger Ganfelebern wurde im Austande, aber auch in einzelnen Teilen Deutschlands nicht unerheblich baburch Abbruch getan, bag unfinnige Geruchte über Qualereien verbreitet wurden, benen bei ber Maftung bie Tiere ausgeset wurden. Beranlassung ber Strafburger hanbelstammer hat bie Regierung bie Berhaltniffe untersuchen laffen und erflart jeht

amtlich, bag icon feit Jahren über bie Ganfestobierei und ner bie Anlage ber Stalle und Maftfafige eine sorgfälige Auflicht geführt werbe und bag Tierqualereien taum bargefommen fein bürften.

Bürttemberg.

Dienftnadrichten.

Der Ronig hat die Stelle bes Rangleivorftande bei bem Lenb. gericht Stuttgart bem Rangleirat Lum pp bafelbit übertragen und ben quieseierten Buchhalter ber Staatsichulbentaffe Oberfetreier Bolim er in Stuttgart jum Expeditor bei biefem Gericht unter Bolimg bed Litels Oberfefretar ernannt.

Bu den Landtagewahlen.

Landtagefandidaturen. Die Proporgtanbibaten ber Deutichen Battei für Stuttgart find: Dberbahnfefretar Baumann Oberamtmann Bagille, Bernfsgenoffenschaftebeamter Beder, Schreinermeifter Gustav Ariech, Gabritant Leibbrand (Cannftatt), G.-R. Prof. Beitbrecht - Die Broporgtandidaten ber Ronfervativen find; Tapegiermeifter Theodor Fifther, Stadtgartenbermal-

ter Siller, Barteifefretar Baul Brug, G. R. Mangolb, Dberfinangrat Muller, Raufmann Remppis 3m Begirt Tettnang wurde feitens ber Forticheit lichen Boltspartei der Reichstagsabg. Th. Liefching als Bahltandibat aufgestellt. Auf vollsparteilicher Seite fteht jest nur noch der Begirt Gaulgau aus. Bier wird am naditen Conntag bie Ranbibatenfrage geregelt werben. - In Crailsheim hat Gutsbesiger Kind. Berroth in Jagstheim die ihm vom Bund der Landwirte und der Konservativen Bartei angetragene Kandibatur endgilltig angenommen. Das Bentrum mirb, wie verlautet, die Bahlfanbidatur Grober aufftellen. -In Maulbronn bat der Bund der Landwirte ben Landwirt D. Bilbelm (Delbronn) aufgestellt. - 3m Oberamt. Cannftatt ftellt die Ronfervative Bartet und ber Bund ber Landwirte als Landtagetanbibaten Berm Rechtsamvalt Dr. Schott auf.

Dehringen, 31. Dft. An Stelle Des von ter Randibatur gurudgetretenen Beren Schultheif Laupold! murde in einer Bertrauensmannerversammlung des Burbes ber Landwirte Schultheif. Carle von Bauers. bach gewählt.

Stuttgart, 31. Oft. Als ber Konig hente gegen mittig mit feinen beiben Enteln, ben Bringen ju Wied, im Schlofgarten beim Agl. Softheater fpagieren ging, naberte fich ibm eine anicheinend bem Arbeiterftand angehörende Frau und überreichte eine Bittichrift. Der Ronig nahm diefe entgegen und unterhielt fich einige Beit lang mit ber Grau,

die fobann hochbegludt von bannen ging. Stutigart butch bie Entsendung ihrer aus ben herren Meggerobermeifter Baugermann, Mebgermeifter Groß (Appengeller), Rebgermeifter Belger und Direttor Refler bestehenden Fleischemtaufetommiffion erwachfenen Roften belaufen fich, wie mir

horen, auf netto 4000 Mark.

Zintigart, 1. Rob. Bei ben Wahlen ber Bertrauensmänner für bie BrivatangefielltenBerficherung war bie Beteiligung eine fehr geringe,
gaben boch von über 20 000 Wahlberechtigten nur 5738 gaben boch von über 20 000 Bahlberechtigten nur bis ihre Stimmen ab, allerdings gilt dieser Porwurf nur ir die männlichen Bähler, die weiblichen Bahlberechtigten haben etwa 3/4 ihrer Stimmen abgegeben. Die Ergebnist sind solgende: Bertrauensman abgegeben. Die Ergebnist sind solgende: Bertrauensman abgegeben. Die Ergebnist ger (Deutschnat. Handel.), 3. Kurt Schimmel (Freie Bereingung), 4. Karl Kühne (Deutschnat. Handel.), 5. Erfe Erfahmal vond. Generalle Bereingung), 4. Karl Kühne (Deutschnat. Handel.), 5. Erfe Erfahmalner (Kreie Bereinigung), 8. Abolf Beber (Deutscher Techniko verband), 9. Mar Kadan (Deutschnat. Handel.) 3 weite Erfahmalendelm, 9. Mar Kadan (Deutschnat. Handel.) 3 weite Erfahmalner mann er: 11. Johannes Bartels (Freie Bereinigung), 12. Georg Mühel (1858. Berein), 13. Engen Buttle (Ben

Das Tor bes Lebens.

Noman von Unn in Wolfhe. Rachbrud verboien.) (Copyright 1912 by Bell und Bidarbt, Berlin.) (Fortfetung.)

Die bunffen Augenwimpern des Rindes legten fich tro-

Die dunklen Augenwimbern des Kindes legten sich tro-big auf die blühenden Wangen.
"Irmele will nicht!" entgegnete sie mit zudendem Mand-chen. "Irmele will wieder ins Kloster zu den srommen Krauen und zu Traute: Irmele will nicht zu dir!" suhr sie, zornig gegen Sido ausstehend, sort. "Du bist nicht gut, und die Rama weint über dicht die sich lieb, dichnicht." "Kleine, gistige Natter!" ries Sido erbost, die Hand zum Schlage gegen das Kind erhebend. Heinrife hielt ihm

Die Sand fest und fagte ftreng ju der Rieinen: "Du gehst jest josort ju Beit, Irmele Du bift jehr unartig und die frommen Frauen werben fehr fraueig über bich fein, wie ich es auch bin. Ich werbe beute nicht gu bir tommen und mit bir beten, und morgen wirft bu fein Obfi, feinen Auchen und teine juge Speile erhalten. Geh

jest mit Jobft." Grmele ftand mit tiefgesentten Bimpern. Gine fcmerc Trane lofte fich langfam aus ben berichteierten Mugen und floß ihr heiß fiber bie rofige Bange.

Sie fagte fein Bort; aber die Met, wie fie ploplich Beinrites Sand ergriff und bemutig ihre Lippen barauf prefite, hatte etwas Erfchütternbes für bie junge Frau.

Sie wollte noch ein begütigendes Bort fagen, aber bie Rieine mar ichon, unter Burudlaffung ihrer neuen Buppe, gefolgt von bem ichreienden, fleinen Jungen, aus ber Dalle

"Da haben wir uns ja was Schones eingebrodt, grollte Gibo. "Ra, es war ja überhaupt Wahniinn, ein frembes Rind, bon beffen Bertunit man gar feine Uhnung bat, bier einsach ins Saus zu pflauzen; aber Deinrife war ja ganz narrisch auf ben Balg. Birft bu es glauben, Rolf, daß sie behauptet, Irmese fabe mir jogar abnlich, und sie hatte ben fleinen Grat mit bem ftorrifden Ginn barum boppelt

Roll Bandener, ber am Ramin lehnte und ichweigend ben gangen Auftritt verfolgt batte, nahm banfenb ben Ter aus Beinrifes bebenben Sanben entgegen und jagte fachelno:

"Daß es nicht gang leicht ift, Rinber gu ergieben, bas werbet ihr ja nach an eurem Jungen felber erfahren. Aber ein fremdes Rind nach unferen eigenen Banichen und Brin- und hatte fie wild in feine Arme geriffen, ihr altes Beid

gipien ummodeln zu wollen, ift eigentlich immer ein Bewaltaft. Du joliteft die ftorrifche, fleine Menichenjeele, Die auch vielleicht nur ichen ift, nicht zwingen, Gibo, sich bir gu-zuneigen, wenn sie es nicht freiwillig tut." "Ra, extaube mal, für mein Geld werbe ich boch wohl

noch verlangen fonnen, daß fo'n bergelaufenes fleines Ding fich anftandig benimmt! Dan hat fich ba was anigehalft, bas man nie wieber lodwerben tann und bas fich vielleicht gu einer Blage fur und entwidelt, bor ber mir graut."

Beinrife errotete por Scham uber Die legten Borte ihres Manned. Ihre Mugen faben flebend gu Doftor Banbener binüber, ber ihr mit feinen guten, frommen Mugen beruhi-

gend gulächelte.

"Es war ein eigener, innerlicher 3mang, ber mich veranlagte", fuhr fie, ju Bandener gewandt, fort, "gerade bie-fes Rind in unfer baus ju nehmen. Gie glauben gar nicht, wie reigend Frmele fein fann. Jobft, ber immer fo ftill mar ohne Gespielin, ift ichon gang aufgelebt. Sie foliten nur feben, wie mutterlich lieb fie für unferen Jungen forgt, wie fie ihn hutet, und wie fie mit ihm berumtollt. Dag fie unartig gu Gibo ift, tann ich leiber nicht leugnen; aber Rinder haben ein feines Empfinden für Menichen, Die es gut mit ihnen meinen."

"Ra, jum Donnerwetter, foll ich's benn noch beffer mit biefem Bettellind meinen?" rief Sibo aufgebracht, fich haftig eine Zigarre angundend. "Ich habe es jest wirklich fatt. Abien, Rolf! Laf bir von heinrite man hubich vortlagen, was ich für ein Barbar bin, bas verfteht fie ja meifterhaft." Roll batte eine beitige Entgegnung auf ben Lippen, aber ein bittenber Blid Beinrifes lieg ibn verftummen.

"Ich tann nicht lange bleiben", gab er fahl gurud. "Bir erwarten noch heute abend ein paar nene Patienten, ba muß ich gur Stelle fein."

"Euer Ausschant scheint ja flott zu geben," hobnte Sibo lachend, schon an ber Tur. "Ra, Glud zu! Abien, schönfte Fran!" rief er heinrike zu, seine Fingerspihen tuffend. "Ich bleibe boch und immer Guer Stave!"

Beinrife fant, ale Gibo bie Salle verlaffen, wie vernichtet in einen Geffel.

Beide Sande fchlug fie por ihr Antlig und einen leifen Cepfger tonnte fie nicht unterbruden.

Rolf Banbener ftanb, bie Lippen feft gufammengefniffen, bie Sande geballt, unbeweglich am Ramin und blidte auf bie Frau, die fur ihn unerreichbar war und die er soqual-

von der Geele gu fuffen, aber er durfte nicht. Er musu meiter bulben und schweigen. "Bergeihen Sie, lieber Freund," nahm Beinrite, fic

aufraffend, mit schmerzlichem Lächeln bas Bort, "baf is mich wiedet so geben ließ. Sie wissen ja, wie toricht ich oft bin, und Sie tennen ja am besten meine Angst und

meine Gorge." "Gie nehmen bas Leben gu ichwer, Frau Beinrife, is etwas gebracht, und er ift gewiffermagen in ber Beigant etwas gebracht, und er ist gewissermaßen in der Geschant, welt, wenn es gilt, neue Transaktionen zu machen, als en Genie bekannt. Seine ganze innerliche Art kam er netürlich nicht ablegen, aber das kann Sie doch nicht so zigläcklich machen. Sie kannten ihn ja, und was er in der Jugendzeit aus Leichtsinn gesündigt, das haben Sie and wir alle ihm ja längst verziehen. Denken Sie nur, siebe, verehrte Frankdin, wie viele junge Leute im Jugendüber mut irgendeine Dummheit, eine Schlechtigkeit begehen, die wenn sie bekannt wird, hinreicht, dem Uebeltäter sie im ganzes Leben einen Makel aufzudrücken. Hätte man zus zeit den jugendlichen Berbrecher bestraft, so wäre er sie das ganze Leben verloren gewesen, während man so Tansakt bas gange Leben verloren gewesen, während man so Taninkt von Fällen hat, daß junge Leute, die in der Jugend gestellt, nicht nur sehr nütliche und brauchbare Mitgliede der Geseilschaft, sondern sogar Bierden ihres Standes geworden sind. Und weil es so ift, darum darf Bauch die Furcht nicht immer peinigen, daß Sibo in seint alten Feber gestellten könnte. Siche in leichtinnung aber alten Gehler gurudjallen tonnte. Gibo ift feichtfinnig, abet er hat boch einen guten Fonds, und ich möchte meine Dat für ihn ins Gener legen, daß er gut und brav gematten ift, und daß er Gie lieb hat, fo recht aus herzensztund wie Gie es verbienen."

"Bie gut Gie finb, lieber Dottor," lachelte Deintik gu bem alten Freunde auf. "Bie oft haben Gie mich foe getroffet, wenn ich verzagen wollte. Gie haben recht, ib bin undantbar gegen das Schidfal, bas mich in aller ab. boch noch fo gludlich geführt hat. Doch nun tommen Ber fallen Stadt ber fallen her, laffen Sie uns noch ein wenig plaubern. Es ift b gemutlich brinnen, wenn ber herbitfturm ums hauf ist horen Sie ihn? Fast unbeimlich wütet er. hier, nehns Sie noch eine Taffe Tee und eine Zigarette. Brennt iu? So, und nun eigählen Sie mir von Ihren Batienten, 196 Ihrem Reubau. Wie weit find Sie vorgeschritten? Lats man balb etwas feben? Ich brenne barauf."
(Fortsehung folgt.)

Jeamtenverein), 14. Bilhelm Müller (Teutschnat. Geh. Bb.), 15. Atbert Greiner (Freie Bereinigung). gentigart, 31. Oft. Die Schöffengerichtsberhandlung be Genoffen Bestmeper, Erispien und Eggert wegen schanten Massenber, atropten and Egget begen u a vom Sonntag den 15. September ist auf Freifag La voember nachmittags halb i Uhr anderaumt worden. Intigart, 1. Nob. Als Tag für die Bahlen von 21 Mitgliedern des Bürgeransschufses wurden in der heu-gemeinderatssitzung Freitag der 13. Dez sestgeseht Die ulung des Wahlergebnisses erfolgt Tienstag den 17.

gentigart, 1. Rov. Aus burchaus zuverlaffiger Quelle at man, bag bier die Grundung eines Freilichteters geplant wirb. Sinter bem Gebanten fieben bermit Mitglieber bes Doftheaters. Als Blat ift bie Ge-ber Kinberrobelbahn auf ber Walbau auserfeben, bie mitifd und igenifch für ein berartiges Unternehmen foll. Boriaufig feien fur nachften Commer funf Aufmen geblant.

Zviel und Sport und Luftichiffehrt. Die Gordon Bennet Rahrt.

sun ift Aufflärung liber das Schickal zweier weiterer me gekommen. Die Nachrichten lauten: Bom schweiz. In Jürich, Führer B. de Beauclair: Nach 36 Stuniant, ftürmische Schneelandung bei Sapronzipi, Gouderme Wina, füdöfil. Podzt, 80 Kilometer Wind, Entfernia 1600 Kilometer. Bom italienischen Ballon "Answede", Führer Uscelli, 17 Kilometer östlich von Waltinistand gesandet, Dienstag früh 4 Uhr 45 Min. Entwende inna 1950 Kilometer. Insgesamt sind jest 18 Balwelmede. Es fehlen noch 2 Ballone: der am Wettbewerd wienede französische Ballon "Ale de France", Kührer mende frangofifche Ballon "Jie be France", Gubrer mb ber von Anfang an außerhalb bes Bettbewerbs in Ballon "Duffeldorf" (beuticher Erjagballon fur ben pum Amerikaner "Canjas City II"), Führer John Batts, enfalls noch gar feine Reibung geschick bat. Man biet bei der Oberkeitung daran, daß die Führer irgends Kufland seitgehalten werden. Durch die oben erwie Landungsnachrichten haben sich die Aussichten des Ballons "Bicardie" (Führer Bienaimee) auf den in Liebend verbessert. Der Ballon hat immer noch die Ensprenung und nun sieht nur noch ein einziger Mitmer aus, "Ie de France" (Lebiane), ebensalls ein Frances ist, werden, daß diesmaltwied der Breisträger des Gordon-Benneti-Preises ift, werdurch "Bicardie" oder durch "Ale de France", salls wer durch "Bicarbie" ober burch "Ile be France", falls in nech weiter gekommen fein follte. - Nach einer ipaMilbung ift "Ile be France" ebenfalls in Rugtanb landet, 2000 Risometer vom Startplat entfernt.

ben

and

ibi

III.

223

d ein

T IN

d un-

n ber e und Tarbe.

plipes.

t, die, r feit

Dans.

Eine Bafferftoff-Gernfeitung. Ier Luftichiffhafen in Frantfurt a. D., ber in biefem amorgung weientlich von allen anberen Ginrichtungen Diein Das jum Fullen ber Luftschiffe notige Bafferftoffnit namlich mit Silfe einer Fernteitung, die woht die
inter Art in Deutschland ift, von der Chemischen Fabrif
mein-Eleiton aus nach Frankfurt geleitet. Wie das must für Gasbeleuchtung berichtet, wurde fast die ganze, bioneter lange Leitung autogen geschweißt und nur in wern Abständen burch Maffen verbunden. Die Robre find bimffen, daß bequem 1000 Rubisneter Gas im Tag hindren tonnen, wobei bas Gas unter einem Ernd bon aumm 1000 Mittimeter Bafferfaule fieht. Die Leitung men bem Luftfchifibafen in einen 6000 Aubifmeter faffenn belbehalter. Bon ba gelangt bas Gas in unterirbijden men in bie Salle, in beren Zementboben fich 18 Schadte fesentnehmeftellen befinden, die durch Schlauche mit inzeinen Gaszellen bes Luftichiffes verbunden forthen. Melerstoff entsteht in Griesbeim als Rebenprobuft bei achtrochemischen Serftellung von Aepnatron und Chlor war in fold großen Mengen, bag auch heute noch trob pfliegenen Berbrauche ein geoßer Teil bes Gajes un-mit in die Luft entweicht. Die brei Werte der genannten in m Geiesheim, Bitterfeld und Rheinfelden erzeugen ich 18-20 000 Rubilmeter Bafferftoff, eine Menge, Die miten wurde, um täglich ein Zeppelin-Lufischift friich zu

Rat und Fern.

Brand- und Ungludefalle. a. F. murbe ber Anfuppler Michael with bon Amftetten DM. Geislingen, wohnhaft in Reu-tin, ton einer Rafchine überfahren, bie ihm ben felrom Rumpfetrennte. Der Tote bintertaft oine und zwei Kinder.

Detuttgart hat fich ber in einer Berficherungsbeichäftigte Lehrling De intel mit einer roftigen bei in ben linken Oberschenkel gestochen. Go trat Blutplang ein, die seine Uebersührung in die Olgaheilanstalt
mit machte. Der junge Mann schwebt in Lebenogesahr.

Beim Spiel mit den Baffen,
In Blittersdorf ereignete fich ein UngludsLrei Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren
klichten sich in einem beim Torfe gelegenen Obstgarten
Immm geladen en Gewehr. Als der eine, Boilipp
E, die Wasse zur Dand nahm, entlud sie sich t jeit S. die Wasse dur Dand nahm, entlind ste fich.

nam dang bem Jungen zwischen bem rechten Auge und
er sur Assendern in den Kopf ein. Der Berlepte schleppte sich
us mit Strede weit seiner Wohnung zu und drach dann
ib 30 min. Der sosort herbeigerusene Arzt nahm den Unglieder mit in das Spital nach Raftatt, wo eine schwere
Giarmanng sestgesiellt wurde. Aus der Wunge, das nut der Patronenhalfe entfernt. Das rechte Ange, bas nur wie bing, mußte sosort entfernt werben. Da auch bas im berlest sein soll, so ift es fraglich, ob der Bedauerusmit dem Leben bavonkommen wird.

Selbstmord eines Dragoners. di Edwegingen verabte der Tragoner Brecht von Mich bei Biesloch auf feinem Zimmer Gelbit motb, at fich mit feinem Dienftgewehr einen Schuf in bie i iden bie beibrachte. Der Dragoner war furz zuvor von ber in gibe beibrachte. Der Dragoner war furz zuvor von ber in gibe abgelöft werden. Was den Mann, der im zweigen Schriet verantolite, ift unauf-

Bu Damengefellichaft. ein Leinengrofibanbler, ber auf feiner Weichaftsreije nach nekamin ni fali an lam, trat bort nach einem feftlichen Erunt auf ber it jwei Damen, mit denen er eine Reise durch verneme Kafiees und Bars unternahm. Die beiden Damen
ihm, daß ihr "Kavalier" viel Geld bei sich hatte und
tellen, ihn zu berauben. Am andern Morgen, als der m auf feinem Raufch erwachte, waren ibm junfhundert

Mart gestohlen. Der Kriminalpolizei gesang es glüdlicher-weise, die beiben Damen festauftellen, Es find zwei Tan-gerinnen, bon benen die eine ein Sparkaffenbuch von fiber 700 Mart befitt

Der alloholfeindliche Bijchof.

Bie aus Riga gemelbet wirb, fant fürglich im bortigen Briefterfeminar antaglich ber Grunbungsfeier ein Feftelfen ftatt. Der Bifchof von Riga und Mitan, ber gu ber Feier erichienen war, bemertte jeboch auf bem Tifch Bein und Schnapo; er ftand bemonstrativ aus, erffarte, bie geinlichen Bater mußten ale Mufter bes frommen Lebens voranleuchten, aber nicht bem Alfohol bulbigen und verlief ben Speife-

Gerichtsaal.

Beilbronn, 31. Oft. 5. Fall. Straffache gegen ben 27 Sahre alten lebigen Biegefeiarbeiter Michael Rarpinier von Aufeguin Beg. Sambo (3talien), wohnhaft in Mabiader, wegen Meineids. Um Conntag ben 21. Buli b. 3. fant es in einer Birtichaft gur Jatobshölpe in Muglader swifden ben in ber Better'ichen Biegelei bafelbit befchiff tigter bentichen, italienischen und polnischen Arbeitern im Laufe bes Abends zu mehrmaligen blutigen Schlägereien und Stedjereien. Die falfche Beugenausfage unter Erb bei ber Bernehmung führte ben 24 3ahre alten ledigen Biegeleiarbeiter Dichael Rarpinier von Rulegbin Begirt Cambor, Galigien, vor die Wefchworenenbant. Die Anflage vertrat Staatsanwalt Mojer b. Fiteet, Berbeibiger ist Rechtsamwalt Otto von Maulbronn. Bur Berhandlung find 7 Beugen und als Doimetider Bert Brof. Beinmann-Ludwigsburg gelaben, Die Berhandlungen waren fehr ichwer und langwierig, ba ber Angeflagte fein Wort Teutich, einige Beugen auch nicht oder nur wenig Deutsch verstanden und teite ruthenisch, teils polnisch sprachen, so bag außer bem anwesenden Dolmericher noch ber Beuge Birrmarr, ber Aufseher an ber Betterichen Ziegelei ift, und ben ruthenischen Dialett gut beimrifcht, als Dolmeticher fungierte. 28ab rend ber ichon ermannten Schlägereien faß ber Angeflagte in ber Beit, von ungefahr 8-10 Uhr abends, in ber Birtichaft gur Jalobshohe ohne fich an ben Sanbeln gu be-teiligen. Da habe er auch ber Borarbeiters Chefrau Barbara Reif ein Flaschen Limonabe angeboten. Er ging bann ungefahr um 10 Uhr nach Saufe, legte fich gu Bett und ergabite feinem Stubengenoffen bag es in der Birtichaft gur Jafobshöhe Sanbel gegeben habe. Gine noch an demfelben Abend ftattgefundene Mefferftecherai führte nun jur gerichtlichen Untersuchung. Bei der ernen Bernehmung am 28. 7. d. 3. gab der Angeflagte dem Landiger Steug, ber die Bernehmungen anfteilte, burch ben Mund bes Anffebers Birrwarr an, er (b. Angeflagte fei am Sonntag ben 21. Juli nicht in der Rabe und auch nicht in ber Wirtichaft gur Jatobshohe gewesen und habe auch ber Frau Barbara Reif feine Limonade angeboten. Diefelben Angaben machte der Angeflagte auch bor bem Unterindungorichter auf bem Rathaus in Dubladet am 12. Mug. b. 3., trop Sinweis auf den geleifteten Gib. Wahrend ber weiteren Erhebungen ftellte es fich beraus, bag ber Angeflagte doch gur bejagten Beit in Der Birt ichaft g. Batobehohe war, und die Frau Barb. Reif fagte unter Gid ans, boff ihr ber Angeflagte in ber angeführten Wirtichaft Limonade angeboten babe. Das führte bagu, daß der Angeflagte noch am gleichen Tage wegen Berbacht bes Berbredgen eines Meineids verhaftet wurde. | Auch bei ber erften Bernehmung blieb ber Angeflagte bei feinen Ausjogen, trothem ihm burch ben Auffeber Birrmare als Dolmetider wiederholt ber Borhalt gemacht wurdt, er moge die Bahrbeit fagen; auch wurde dem Angeflagten gejagt, daß weim er fich burch mahrheitegemage Ausfagen fich eine Etrafe zugiehen wurde, er ja die Ausjagen verweigern tonne. Sente macht nun ber Angeflogte gunadift gettend, daß es eine Berwechstung gegeben babe und beshalb ieine Angaben richtig seien. Er behartt u. a. eine Zeiflang barauf, daß ein polnifches Wort zwei Gaden bedeute, namlich Strafe und Birtichaft. Rach und nach, und nachbem auch durch ben inzwischen beigegogenen Auffeber und Dolmetider Birrmar festgeftellt wurde, bag eine folde Bermechflung nicht moglich fei, ba ja bei oer Bernehmung immer ber Rame Jatobshohe genannt worben fei, geftand der Angeklagte ein, baf er am Sonntag ben 21. Juli abends swiften 8-10 Uhr in der Wettichaft jur Jatobshühe gewesen sei, aber die Limonadegeschichte will er nicht gugeben. Es ift auch nicht von Bedeutung. Die Beugen befunden teile, baf fie ben Angeflagten in ber Birifdait gur Jatobehohe gefeben haben, ber eine jage, bag ibm ber Angeflagte bon ber Schlägerei erablit habe, ber andere weiß etwas Bestimmtes bon bem Limo nabefluidichen uim. Die Ausfagen beden fich gröftenteils miteinander und bem Geständnis bes Angeflagten. — Die Geschworenen verneinen die Schuldfrage des wiffents lichen Meineibs und befahen die Schuldfrage des fabr-lafgagen Jaliceids. Das Urteil inntet auf 7 Monat-Befangnis, baran geben 2 Monate fur Unterfuchungobaft ab.

Muf ber Berbrecherjagd. Der Schloffer Boffing, ber fürglich von ber Gtraffammer des hamburger Landgerichts wegen mehrfacher fameren Billeneinbruche ju acht Sahren Buchthaus berutteilt worben mar, unternahm Mittwoch Bormittag einen Flucht ber fuch. Bahrend bes üblichen Morgen paziergangs im Unterjuchungegejangnis fiel Buffing ploglich babon unb er-fletterte auf einer Leiter Die Umfaffungomauer und ibrang netterte auf einer Letter die Umfassungomauer und sprang auf ben Bauplay des neuen Justzgebaudes hinunter. Es entspann sich nun eine wilde Jago nach dem Ausbrecher und erst nach langer Zeit gelang es, den Berbrecher im Haussinr eines Danjes in der Karolipenfraße jestzunehmen. Buffing ift ein "schwerer Junge", der bor seiner Berhaftung stert Dold und Schieftwassen bie ber bor seiner Berhaftung ben Boligiften "auf ben Beib gu ruden".

Marconi bor Gericht.

Bor bem Schöffengericht Berlin - Mitte fand em Mittwoch vormittag eine Brivaiflage des berühmten Erfinberd der brahtlofen Telegraphie Marconi und der Telegra-phenellefellschaft Marconi flatt g. gen den veraniwertlichen Re-batteur der "Welt am Wontog", Alfred Schal h. Schulb hatte seinerzeit die Behauptung aufgestellt, daß Marconi, bezw. die Marconi-Gesellschaft, dem Telegraphisten b.s Tamplers

"Rarpathia", ber befannifich bie Gereiteten ber "Titanic" auf-genommen hatte, Anweisung erreitt habe, feinerlei Telegramme und fonftige Radridten auszugeben, bevor ber Dampfer in Remport gelandet mare, inebefonbere follten feine Rachrichten an ein anderes Blatt als an die Remporter "Times" gegeben werben, welches mit ber Marconi Gefellichaft ein Ablommen getroffen habe, lant beffen familiche Nachrichten von ihr monopolifiert würden. Sierfür habe die "Times" 100 000 Tollars an die Marconi-Gesellschaft gezahlt. Ter Angeklagte machte geltend, daß die sämtlichen Behouptungen, die er aufgestellt, in der ganzen Belt gedruckt worden seien und nur gegen ihn Anklage erhone worden wäre. Ferner habe Marconi der seiner Betrehmung der der Untersuchungskommission in Washington setherumen vor der eine Anweisung an die Telegraphisten herausgegeben habe, seinerlei Nachrichten zu verbreiten. Mis Zeuge wird der greettete Telegraphist der "Titanie", Wister Tottan, vernommen. Er gibt bei seiner Bernehmung, die unter Zuhilsenahme eines Tolmeischers erfolgte, zu, die Aufforderung erhalten zu haben: "Sich nicht mit Nachrichten zu verzußgaben, sondern diese zurüczuhalten". Nach langen Berhandzu von und nachem die Weisungen von vollenen Gerhandlungen und nachbem bie Meinungen zeitweise heftig auf-einanbergeplast find, zieht bas Gericht sich zurud und ver-fündet nach feinem Wiedererscheinen folgendes Urteil: Die Cache wird vertagt. Es wird Marconi und ber Marconi-Gefelischaft aufgetragen, ben amtlichen Bericht ber Untersuchungefommission bes Senats in Basbington einzureichen und ibn bem Gericht bezw. bem Angeflagten zu übermitteln. Der An-geflogte soll sich baraus über ben Bericht außern und es wirb. bann ein neuer Termin anberaumt werben

Handel und Volkswirtschaft

Finangieller Wochenriidblia. Die Buipigung ber politifden Lage burch die Siege ber Ballaufraaten, bie ben status quo nicht mertennen und auch von ben Groffmachten ichwerlich bagu gegwungen werben tonnen, hat bie Borje mit neuen Beforgniffen wegen der Erhaltung ber europäischen Friedens erfillt. Der Ultimo brachte beshalb eine Menge von Egehetionen mit sich, die erst gegen den Schliss der Berichts-woche beendigt waren und einer allmählichen Erholang der Tendenz wichen. Diese Besserung der Stimmung, von der man ohnehen nicht weiß, ob sie den kommenden Monat er-lebt, vermochte gleichwohl nicht die schweren Autseindußen der vorausgegangenen Tage auszugleichen, sodas die Auts-veranderungen ist ausnahmstos aus Küdgängen bestehen. Rachitehend die wichtigften Kutsveränderungen: 3ptoz Reichs-auleihe min. 0,50, 31-proz. min. 0,30, 4proz. min. 0,20, 31-proz. Buttemberget min. 0,80, plus 0,50, 4proz. min. 0,35, Teutsche Bant min. 0,40, Dresdener Bant min. 0,50, Dissonto Commandit min. 0,90, Nationalbant min. 1, Han-Dissonte Commandit min. 0,90, Nationalbant min. 1, Hanvelsanteile min. 1,20, Canada Bacific min. 4,15, Lombarben min. 070, Sapag min. 2,50, Lloyd min. 2,75, Sanfamin. 5,90, Khönig min. 1,40, Gelsentirchen min. 2,10,
Tentich Lux min. 2,40, Kombach min. 2,80, Rheinstahl min.
3,50, Sösich min. 5,50, Taimler min. 13, Dentiche Wassen
min. 12,75, Köln Rottweil min. 5,25.

Tas Unwachien der sichtbaren Borrate in Amerika und
die sehbattere Ansubran Gestreibe aus den bentichen Rra-

bie lebhaftere Bufubr an Getreibe aus ben beutschen Brodie ledhaltere Jusuhr an Getreide aus den deutschen Produktionsgebieten haben die Haussiers auf den Getreide mit eten zur Realisierung ihrer aus dem Balkankriege erzielten Gewinne bewogen und der Auswärtsbewegung der Getreidekurse ein Ende gemacht, zumal da die Ausser sich immer noch vorsichtig zurückhielten und auf das Derugskommen von stärkerem intändischen Angebot rechneren. Die Welphorker Weizenpreise gaben 11. die Z Gents nach, die Berliner 3—4 R. Bon den Berliner Roggenpreisen warde nur noch der Oktobertermin 1 M höher bezahlt, Tezamno Wai brödelten um 1—4 W ab. Mai brodelten um 1-4 De ab.

Rasse war behauptet, nachdem die Haussiers das bittige Angedet der vorigen Woche aufgenommen hatten. Andererseits wurde eine frastigere Aufwartsbewegung des Marttes durch das Mistrauen gegen die brastlianischen Berichte
verhindert. Die Schwantungen in Hamburg waren die
ganze Woche über von geringer Bedennung. Die Termine

ganze Woche über von geringer Kedentung. Die Letulike schlossen einen Piennig niedtiget.

Fester war der Jusse markt, weil es hieß, das Ergebnis der Fabrikumfrage habe verhältnismäßig kleine Zistern erdracht In der Lat bleibt die europäische Zister hinter den bisherigen Schähungen um 10—12 Millionen, die deutsche um 5—6 Mill. Jentner zurück. In Magdevurg und Hamdurg schlossen die Preise 15—7 Punkte döber.

Auf dem Baumwoll markt seite sich die krästige Auswärzsbewanna der vortgen Woche fort, weniger veranlast

Mujmartebewegung ber vorigen Boche fort, weniger veranlagt durch ben Entlornungebericht als durch bie Furint vor Froftichaden Liverpool ichloß 9-13 Bunfte bober Auch ber Glarn- und Tudermartt baben fich etwas bejeftigt und belebt

Schlindt-Bieh-Maritt Stultgart.

ı	31, Officber 1912-2-2-3					
ı		ich:31 TBM	Stather: 23		wethe -	
ı		(29 Hingland)		ONLINE OF REAL PROPERTY.	907	
١		de and "in Rito	Splachtger	pimt:		
ı	Ochfen, 1 Qual., no	a 94 bit 98	Bulle is	L ual pon	HE S	
Į	2 Duel.	de un a tra		Library .	1000	1
ŧ	Bullen Qual.	88 . 82	Rollier L	Lucia	108	112
i	Disch.	. 83 . 88		Cual		
١	Stiere u. Junge, 4-	05 , 98		Cual	90.	-
ı	2, mint.	199 . 170	Shincine		86 .	
2	TOTAL POR CHEEL,	88 02	datig vote		24.2	
Ē	Ribe Lines	STATE OF THE PARTY	V2277 4	William .	10.	N B
i	Ribe A. Linoi.	Marie L	class .	Emal.	78 -	0 6

Ronfurd Groffnaugen.

Rachlag bes f Remigien Ota, gem. Schmiebe in Beiringen Friedrich Topperin ten, hoteliers gem Bahnhotel in Ludwigeburg, at appler, Christian Friedrich, Sager, Rieferd Tochtermann in Calmbach. Danner, Johann Ulrich, Schubmacher in Ronnenbach. Chuard Ren g, Riefbermacher in Burmlingen.

- Ein Solfereoner liebt es, feine Ausführungen mit Bitaten gu belegen, beren Autoren er aber babei angugeben unterlieg. Gin Gegner von ihm wollte ihn baraufgin einmal frästig bereinlegen. Kaum hatte jener zu iptechen begonnen, so unterbrach ihn ber andere mit dem Jurus: "Das hat schon Lasalle gesagt!" Der Reserrnt ließ sich oder daburch nicht stören, nicht einmal in seiner Gewohnheit des Literens ohne Berusung auf den Schöpfer des Zitals. "Das hat schon Fournier gesagt!" rieß der undequeme Juhorer. Auch darauf reagierte der Sprecher nicht. "Das hat schon der bet Derender nicht auf den Bindthorft gefagt!" fuhr ber Opponent balb hernad bagmiichen. Run wurde es bem Rebner aber boch zu bunt "Benn Gie mit biefen frechen Zwischenbemerkungen nicht aufboren, bann laffe ich Sie beransschmeißen, Sie Dier plagte seine Erregung mit einer populären Aufforberung 108; die taum jemais wortlich ju nehmen ift. "Ja, erlauben Bie mot," wehrte ber Barteigegner ab, "bas bat ja icon ber Morthe gejagt.

- Berichnappt. "Berr Baron tragen ununterbro-ten 3hre Orben?" - "Ru, warum foll ich nicht? Dab'n fe mer vielleicht uig gefoftet?"

Auszug

ans ber Berfügung bes R. Minifteriums bes Innern bom 1. Februar 1903, betr. Berfehr mit

Echlachtvieh. II. Ergusport bon Echlachttieren.

Die Feffelung ber Schlachttiere für ben Transport hat fo gu ge-ichehen, bag weber eine auf die Dauer ichmerzhafte Daltung bes Rorpers ber gefeffelten Tiere noch ein Bundreiben einzelner Rorperteile noch

ein Ginichneiden ber Geffeln in die Gliedmaßen veranlaßt wird. Der Transport gefeffelter Liere barf feine unnötige Bergogerung

Dunde burfen gem Treiben von Schlachttieren nur mit einem bas Beißen ficher verhinderten Maultorb verwendet werben.

Die jum Transport von Schlachttieren benutten Bagen muffen fo beschaffen sein, daß die Tiere hinlanglich Raum haben, nicht abspringen und nicht nach unten ober seitlich mit ben Fugen ober sonftigen Rörperteilen burchgleiten tonnen. Auch muß burch reichliches Streumaterial ein Ausgleiten ober ein ju hartes Aufliegen ber Tiere ver-

Uebereinander burfen bie Tiere nur auf verschiedenen, im Bagen übereinander angebrachten Boben, wobei jeder Schid,te ein genugenber

Buftraum gesichert ift, geführt werben.
Schweine und Ralber muffen bei gleichzeitigem Transport auf bemfelben Wagen in verschiebenen Abteilungen untergebracht werben.

Beim Transport gefeffelter Raiber gu Bagen muffen bie Tiere in ber Beife gelegt fein, daß teines von dem anderen beläftigt wird, und bog tein Rorperteil anschleift ober über ben Bagen beraushangt. Auch find gefeffelte Ratber auf bem Transport gegen Dige und Ratte tunlichft zu ichftgen.

Mit fcmerghaften Beiben behaftete ober aus fonftigen G. unden am Geben behinderte Schlachttiere burfen nur gu Bagen transportiert

merben Beim Auf. und Abladen ber Tiere ift mit Schonung ju verfahren

Auf porftebende Borichriften, betr. ben Trausport von Schlacht tieren, wird unter Bezugnahme auf die Strafbestimmungen bes Art7 Biff. 2 B. St. G. B. und bes § 360 B. 13 St. G. B gur Be-

Bemertt wird, daß ber ermahnten Borfchrift aber die Feffelung DODOOXXXXX ber Schlachttiere (§ 8 Abf. 1 oben) burch Berwendung von gang ober teilmeife freiliegenben Striden nicht genugt werden tann; fie lett viel-mehr die forgfältige Muwendung bon Riemen, Gurten, Gel. benden oder Strohseilen von genitgender Breite vorans. wig zu seinem 19. Wiegenseste ein Durch einsaches Unterschieben von Strohwischen läßt sich ein Bund- in Bofen ansangendes durch die reiben einzelner Rorperteite und ein Einschneiden der Fesseln in die Laienstraße sahrendes breifaches ver-Bliebmaffen nicht vermeiben.

Bilbbab, ben 31. Oftober 1912.

Stadtichnitheißenamt: Bagner.

Zulaffung von Enten in Fischwaffer.

Es wird barauf hingewiefen, baß jur Schongeit ber Forellen (10. Oftober bis 10. Januar) und mahrend weiterer 6 Bochen nach beendigter Laichzeit wegen der für die Fifchaucht ju befürch-tenden Rachteile Enten in die Eng und in andere Fischwaffer, wo fich die Forellen borberrichend aufhalten, nicht gugelaffen werben burfen.

Buwiderhandlungen find nach Art. 9 des Fischereigesehes vom 27. Rovember 1865, § 12 ber Min.-Berf. vom 1. Juni 1894/7. Oft.

1898, Art. 39 bes B. St. . . . ftrafbar. Bilbbab, ben 31. Ottober 1912.

Stadtichultheifenamt: Bagner.

Stadtgemeinde Bildbad. Grundstucksverpachtung.

Am Montag, ben 4. Robember 1912

pormittags 10 Uhr tommen bie nachgenannten Grunbftude für weitere 12 Jahre auf bem Rathanje gur Berpachtung :

1. die Lautenhofwiesen, eingeteilt in 39 Lose, sowie die Schenern, 2. von Parzelle Rr. 882 ber oberhalb ber Turnhalle gelegene Teil, 3. Bargelle Rr. 207 4 ar 64 qm Biese im Frankenstein,

Bargelle Rr. 545 7 ar 76 qm Biefe in ber vorberen Rennbach, famtliche Boidungen an ben Wegen und bei ben Bohnhaufern in ber Rennbach, beim Gilberbudel,

6. die Bofchungen beim Silberbucket, 7. Parzelle Rr. 1235 66 ar 89 qm Wiefe im Stfirmesloch, 8. Parzelle Rr. 865, 866, 867 48 ar 87 qm Ader und Grasrain in ben Schweinsgraben,

9. Die Balfte an Parzelle 1511/12 63 ar 03 qm Die fog. Schulmiefe im Sprollenhaus.

Den 29. Ottober 1912.

Stadtichultheißenamt: Baehner.

Rgl. Oberamt Reuenbürg. Die Gemeindebehörden und Obitbaumbefiger werben auch heuer wieder aufgesordert, jur Debung Des heimischen Obit-bans baburch beigutragen, bag fie nur bewährte Gorten und Baume I. Qualität pflangen, unfruchtbare Baume umpfropfen und bie vorhandenen Beftanbe ordnungemäßig pflegen. Diegu gebort, daß nach bem Laubfall bie Baumicheiben umgegraben, Die Stamme und Aefte abgefratt und mit Raltmild angeftrichen werben; beim Auslichten entftandene Bunden sollen mit Teer bedeckt werden. Eine Düngung der tragbaren Baume ift nach der heurigen reichlichen Obsternte besonders angebracht. Zur Bekampsung des Ungeziefers empsiehlt sich die Anbringung von Nistlästen für Weisen usw., die der Bezirks., Obst. und Gartenbauverein zum Gelbstostenpreis (50 Pfg. das Stück) vermittelt.
Die Ortsbehörden werden ersucht, in ihren Gemeindebezirken

geeignete Betanntmachung ju erlaffen und ben Baumwarten entfprechenbe

Anweisung zu erteilen. Den 29. Ottober 1912.

Regierungerat Bornung.

Borftebenbes wird hiemit öffentlich befannt gemacht. Bilbbab, ben 31, Ottober 1912. Stadtichultheißenamt: Bahner,

Celbftgewäfferten C

frifden

empfiehlt

A. Blumenthal.

Drucksachen

aller Art, in feinfter Ausftattung ein- und anftalt beftimmt. mehrfab, lief. B. Hofmann's Druckerei, | 5 Uhr Junglingeverein.



Liederkranz Wildbad.

Cametag, b. 2. be

Singstunde im Gafthans gur Coune.

Der Borftand. Curn-Bilbbab.

Samstag, ben 2. be. Dite. abende 8 Uhr -

Derjammlung

Singstunde im Dotel Graf Gberharb.

Diejenigen Ganger, welche bei biefer Singftunde nicht ericheinen tonnen für Weihnachten nicht mehr berudfichtigt werben.

Der Borftand.

Gründlichen wa Klavierunterricht

wird erteilt. Bu erfrag. in ber Exped. [135

Jungdeutschland Countag, ben 3. Rov. 1912 nachmittags 3 Uhr

Turnballe.

Unferem lieben, holden, fchnurt bartbebürftigen, beirateluftigen Bub.

Belt, Bui, bo fpaunft, bes ifch ein Fagle wert mit 4 Reif.

Chauffeur

ausbilben. Beruf gleich. Gintritt fofort

Automobilhaus Otter Offenburg i. Baden

Handelsschule

Marquart Schwarzwald-Kolleg, Pforzheim.

Erstklessiges Institut zur kaufm. Ausbildung für Damen u. Herren, mit grosszügiger Schreibmaschinen-Einrichtung, Blindschreiben mit allen zehn Fingern. 50 % Mehrleistung. Perfekte Schreiber u. Schreiberinnen sehr gesucht und gut bezahlt.

Zerrenerstr. 10^b Telephon 1329 und 1289.

Gehorol Marte H. A.

beilt ichnell u. grfindl. Ohrentatarrh, temp. Taubbeit, Ohrenftechen, Schwerborigteit, Ohrenfaufen, Ohrenfluß fowie alle Ohrentrantheiten. Mt. 2.50. Berfand nur burch:

Dirich-Apothete, Strafburg 431 ŒII. Meltefte Apothete Deutschlands.

Delifatek=

Ripple) febr gart und mild

> 3. Honold Rgl. Hoflief. Telefon 45.

Cvangel. Gottesdienft. 22. Conn. u. Trin. 3. Rov. Reformationsfeft.

Borm. */. 10 Uhr Predigt: Stadt-pfarrer Rösler. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr: Mitteilungen aus Luthers Leben und Lebenswerk. Stadtvitar Seeger.

Das Opfer ift vor- und nachm für die privilegierte mürttemb. Bibel-

Schmackhaftes Gemüse



erzielen Sie mit einigen Tropfen

MAGGIS Würze.

Erst beim Anrichten beifügen.

Union-Kinematograph

Gasthaus z. alten Linde Programm für Sonntag, den 3, November. Dr. Belli der Bankräuber

Schlager!

Schlager!

Erwachen zum Tode

Ein schweres Opfer

sowie 5 verschiedene Einlagen. Anfang 8 Uhr.

Kinder-Vorstellung von 5 bis 7 Uhr. Von 8 Uhr an Familien-Vorstellung. wogn Rinber teinen Butritt haben,

Das Ideal der hausfrau



mit nebenftehendem "S". Child .. ober burch nufere Mgenten. ...

Singer Co. Rahmafdinen Att. Gef. Pforgheim, Bleichftrage 1.

Englischer Unterricht

für Damen und Herren jeden Alters (Anfänger und Fortgeschrittene)

wird nach leicht fasslicher und anerkannt bester Methode wochentlich zweimal in Wildbad erteilt von einem englischen Lehrer der

Berlitz School

Pforzheim- Leopoldstr. 18. Telefon 1417. - Prosp. und Probestunde gra'is.

Bei genügender Beteiligung wird auch französisch unterrrichtet.

700 000

Das ift ber Erfolg von wenigen Jahren und ein Beichen ber hervorragenden Beiftungen biefer Danerbranbofen; fur jede Roble geeignet. Garantiert ficherer Dauerbrand als auch für geitweise Beigung.



In jeder Breislage vom einfachften Blich. mantelofen bis gu ben vornehmften Majolita-Defen Rünftler-Entwittfen

gen lieferbar. Fod. mannifcher Rat, fad. gemäße Aufftellung.

in vielen Ausftattun-

Dan forbere Original-Bertaufelifte 1911;burch Karl Güthler, Wildhad.

Speise-Kartoffeln

Zvill. Rath.

Drud und Berlag ber Berns. Dofmannigen Buchbruderei in Wildbab. — Berantwortlich: E. Reinhardt baselbs.